

Weil der Himmel uns braucht ...



CHORBUCH

NEUE GEISTLICHE LIEDER
FÜR CHÖRE UND BANDS

dehmverlag lahn

Weil der Himmel uns braucht ... Neue Geistliche Lieder für Chöre und Bands. Chor- und Bandbuch.

Hrsg. v. Patrick Dehm u. Joachim Raabe.

Limburg und Kevelaer 2009. Dehm-Verlag ISBN 978-3-9812050-1-5 / Lahn-Verlag ISBN 978-3-7840-3432-4, € 26,50. Bezug über www.neuesgeistlicheslied.de

Weil der Himmel uns braucht ... ist das vierte Chor- und Bandbuch des Arbeitskreises „Kirchenmusik und Jugendseelsorge im Bistum Limburg“ und bietet 204 Chorsätze, Kanons, Gesänge und Rufe, die allesamt unter der weiten Bezeichnung „NGL“ zusammengefasst werden können. *Weil der Himmel uns braucht...* erinnert in alten und neuen Weisen daran, dass wir Menschen zum Bilde Gottes geschaffen sind, beauftragt mit Verantwortung für die eine Erde, so schreiben die Herausgeber.

In erster Linie sind Autoren und Komponisten aus dem Bistum Limburg vertreten (u. a. Christill, Eckert, Fischenich, Heurich, Reulein, Habakuk). Dazu kommen Gesänge anderer bekannter NGL-Schaffender.

Die allermeisten Gesänge der Sammlung sind in den letzten fünf Jahren entstanden. Einige „Oldies“ finden sich jedoch auch in diesem Buch, so auch das immer wieder gern gesungene „Keinen Tag soll es geben“, leider in einem eher weniger brauchbaren Satz. Wer bereits Erfahrungen gesamt

hat mit dem ebenfalls von Patrick Dehm herausgegebenen Kinder-Gotteslob *Weil du da bist*, wird ein Dutzend guter Bekannter daraus treffen, nun im vierstimmigen Satz und z. T. mit Klavierbegleitung versehen. Leider fehlt dem Buch ein Stichwortregister, das eine große Hilfe für den noch sinnvolleren liturgischen Einsatz dieses Chorbuches wäre. Auch fällt auf, dass in der übersichtlichen Gliederung (Gottesdienst – Kirchenjahr) der Bereich Advent und Weihnachten komplett ausgespart ist, obwohl es in der vorliegenden Publikation viele Lieder gibt, die man auch zu dieser Kirchenjahreszeit singen könnte.

Insgesamt lässt sich der Band in der Praxis gut einsetzen: die meisten Gesänge des Chorbuchs eignen sich – zumindest in Teilen – für den Gemeindegesang und verzichten auf schwierige Rhythmen und komplizierte Harmonien. Dass man die (mit-)singende Gemeinde im Blick hat, bedingt natürlich, dass der Tonumfang der meisten Melodien kaum über das d² hinausgeht. Dieser Umstand gab schon Anlass zu Kritik beim *Kinder-Gotteslob*. Ein Lied wie „Du bist der Weg, der weiterführt“, das klar für die Zielgruppe Kinder geschrieben ist, müsste eigentlich eine Terz höher gesungen und im Chorbuch entsprechend notiert werden müssen. Trotz dieser kleineren Mängel wird man das Buch gerne zur Hand nehmen.

Alles in allem ist diese Sammlung eine Bereicherung für die Kirchenmusik, die auch das Neue Geistliche Lied ernstnimmt. Durch die Verzahnung mit dem *Kinder-Gotteslob* leistet sie einen großen Beitrag zum generationenübergreifenden Singen, denn Kirchenchöre, die sich auf gemeinsame Singprojekte mit einem Kinder- oder Jugendchor einlassen wollen, finden hier reiches Material.

Maria Hartelt